

## Rechenschaftsbereich 2004

Rechenschaftsbericht 2004

WH,

Februar 2005

Das Jahr begann mit den üblichen Neujahrsempfängen, z.B. in Hagen, Holzwickede, Unna und Düsseldorf. Daran schlossen sich Kreis- und Bezirksparteitage (21.02. bzw. 18.03. in Lippstadt) sowie am 17. Januar der (1.!) Bundesparteitag zur Europawahl in Saarbrücken an, welcher aus Wahl-formalen Gründen am 27. März in Bonn wiederholt werden mußte.

In Schwerte gab es auf Parteiebene folgende Aktivitäten:

1. Mitgliederversammlung am 8. März, im „Neuen Rathaus“.

Mit 12 Teilnehmern war die Veranstaltung nicht sonderlich gut besucht. Als Gast hatten wir Herrn Karl-Peter Brendel MdL gewinnen können, der zu Beginn und in den Wahlpausen aus der Landespolitik berichtete

Nach der Ehrung der stellv. Ortsvorsitzenden, Frau Uschi Krüger, für 25 jährige Parteizugehörigkeit, dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, dem Kassenbericht der Schatzmeisterin und Kassenprüfungsbericht erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Gewählt wurden als weitere Beisitzer (neben Jan Treibel und Mark Priggemeier) die Parteifreunde Wittmann und Allendörfer.

Als Delegierte zum Kreishauptausschuß wurden Walter Hülscher und Karla Matussek gewählt, als Vertreter Wolfgang Schilken und Ursula Krüger.

In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an. Dafür stand natürlich die Kommunalwahl am 26. September im Mittelpunkt des Ortsparteitages.

Die Frage des eigenen Bürgermeisterkandidaten wurde ausführlich diskutiert und schließlich einstimmig beschlossen, bei dieser Wahl darauf zu verzichten.

Die Wahl der 22 Direktkandidaten erfolgte geheim und „en bloque“. Alle 22 Kandidaten erhielten 12 Ja-Stimmen,

Die Wahl der Reserveliste: Es wurde einstimmig beschlossen, diese auf 15 Namen zu begrenzen. (Durch einen späteren Austritt letztlich nur 14)

Die Plätze 1-5 wurden einzeln, die Plätze 6-15 in verbundener Einzelwahl gewählt. Zu Platz 1 und 2 (Hülscher und Schilken) gab es keine Gegenkandidaturen, für Platz 3 gab es drei BewerberInnen, für Platz 5 deren 2.

Die Liste wurde in folgender Reihenfolge gewählt.

Hülscher, Schilken, Krüger, Allendörfer, Treibel, Matussek, Wittmann, (Priggemeier,) Oeste, Höher, Kl. Berkenhoff, Ettling, Pannott, Scheele, Haake

Als Kandidaten für die Kreistagswahl wurden nominiert: Die Damen Krüger und Ettling sowie die Parteifreunde Schilken und Wittmann.

2. Aktivitäten im direkten Zusammenhang mit der Europawahl am 13. Juni:

11. Mai die Spitzenkandidatin der Bundes-FDP, Frau Sylvana Koch-Mehrin, ist in der Rohrmeisterei.

19. Mai Pressegespräch und Seniorennachmittag (organisiert von HJA, Schatzmeister der LIS@ NRW) im Klara-Röhrscheidt-Haus mit dem Spitzenkandidaten der Landes-FDP, Herrn

Alexander Graf Lambsdorff.

Mai / Juni Plakate kleben u. aufstellen, drei Infostände auf dem Postplatz.

13. Juni Europawahl unter Beteiligung einer Reihe von Parteifreunden als Helfer in den Wahllokalen.

In Schwerte hatten wir mit 7,5 % ein respektables Ergebnis.

3. Aktivitäten im direkten Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 26. September:  
Juli u. August: Erarbeitung des Wahlprogrammes in einer Reihe von Arbeitssitzungen unter breiter Beteiligung der Direktkandidaten in den Bezirken.

19.07. u. 04.08. Nachwahlen für zwei ausgefallene Direktkandidaten (Bj. Alberts für Priggemeier u. Cordula Wittmann für Rawiel)

1. September Pressegespräch zur Vorstellung unseres Wahlprogrammes.

August u. September: Plakate kleben und vier Info-Veranstaltungen auf dem Postplatz, z. T. bei extremen Regen.

26. September: Kommunalwahl unter Beteiligung einer Reihe von Parteifreunden als Helfer in den Wahllokalen.

Ergebnis: Mit 4,06 % blieben wir zwar deutlich unter unseren Erwartungen, erreichten damit aber doch zwei Sitze und damit Fraktionsstatus.

Die Wahl zum Kreistag erbrachte in Schwerte sogar 4,94 %. Insgesamt haben wir auf Kreisebene 6,3 % (nach 3,6) erreicht und damit 4 Sitze. Da Wolfgang Schilken auf Listenplatz 4 stand, ist er auch Mitglied des Kreistages geworden.

4. Sonstige Informationsveranstaltungen:

2. April Schatzmeistertagung in Düsseldorf zu den Themen

- Finanzsituation des Landesverbandes nach Möllemann sowie
- zentraler Buchungsservice durch LIPS.

20. April Interkommunaler Arbeitskreis in Unna.

24./25. April Landesparteitag und Landeswahlversammlung in Hagen.

5. Mai Die Beginnen (die Damen Seifert u. Ruda-Schnelle) stellen uns ihr Projekt vor.

10. Mai Gespräch mit dem Stadtsporthund, den Herren Ehrensmann u. Quednau.

7. Juli Kommunalpolitischer Arbeitskreis bei Bürgermeister Böckelühr.

12. Juli Informationsgespräch in der Justizvollzugsanstalt in Ergste

5. Überörtliche Parteiarbeit:

An den Kreisvorstandssitzungen alle 2 Monate haben wir mit 2 bis 4 Leuten teilgenommen.

Auf dem Kreisparteitag im Februar wurde Wolfgang Schilken zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt.

Beim Bezirksparteitag am 18. März in Lippstadt wurde die Vorschlagsliste des Bezirksverbandes für die Landschaftsversammlung gewählt: Platz 1 = Christof Dammermann (gegen Dr. Gerhard Wolf aus Lippstadt), Platz 2 = Walter Hülscher.

Am 19. November in der Stadthalle in Werl wurden die Landtagskandidaten festgezurr: Rasche vor Brendel.

Landesparteitage fanden statt am 24. April in Hagen und am 27./28. November in Krefeld. Dort wurden die Kandidaten zur NRW-Landtagswahl im Mai 2005 gewählt, an der Spitze Dr. Ingo Wolf, auf Platz 8 Christof Rasche und auf 18 KP Brendel. Christof Dammermann hat dabei überraschend ebenfalls (als Quereinsteiger) kandidiert, jedoch ohne Erfolg.

Darüber hinaus arbeitet der Ortsverband intensiv in den Landesfachausschüssen mit:  
LfA 19 = Gleichberechtigung/Gender Mainstreaming (K. Matussek)  
LfA 18 = Seniorenpolitik mit H .J. Allendörfer, welcher ja ohnehin als Schatzmeister  
Vorstandsmitglied der Liberalen Senioren in NRW ist,  
LfA 15 = Kinder-, Jugend- und Familienpolitik (U. Krüger) und schließlich  
LfA 13 = Verkehr und LfA 17 = Kommunalpolitik (W. Hülscher),  
Jeweils mehrere Sitzungen pro Jahr finden i.d.R. im Landtag in Düsseldorf statt, manchmal  
gibt es aber auch Außentermine im Lande.

#### 6. Geselligkeit:

Am 14.07. waren wir beim „Liberalen Sommerfest“ in Unna.

Unsere eigene „Herbstwurst“ am 04. September stieß mit 46 Teilnehmern schon fast an ihre Grenzen. Wie schon in Unna, so war Dr. Ingo Wolf MdL auch unser Gast. Er ließ sich viel Zeit für lange Gespräche sowohl mit der Presse als auch mit uns allen. Vollends freute uns, daß ebenfalls Jörg van Essen MdB, Karl-Peter Brendel MdL und unser Landratskandidat Detlev Knop dabei waren. Wir hatten einen sehr schönen Abend miteinander.

Mit dem „Gänseessen“ am 6. Dezember, wie im vorigen Jahr bei „Schneider“ in Ergste, klang das Jahr aus. Diesmal waren wir allerdings nur 14 Teilnehmern.

#### 7. Mitgliederbewegung:

Nach 30 und 28 Mitglieder am 31.12. der Vorjahre, 2 Austritten und je einem Fortzug und Zuzug im abgelaufenen Jahr hatten wir am 31.12.2004 27 Mitglieder. Mit dieser Anzahl sind wir nach Unna mit 50 und Holzwickede mit 40 Mitgliedern noch immer der 3. größte Ortsverband im Kreis.

Weitere Interessenten gibt es immer wieder. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß einige auch den Weg zu uns finden. An dieser Stelle bitte ich alle Mitglieder, im eigenen Familien- und Bekanntenkreis für einen Mitgliedschaft bei uns zu werben!

#### 8. Aus der politischen Arbeit des Jahres 2004 scheint mir erwähnenswert:

- Zum xten Male stand der Rahmenplan für die Bebauung des Bahnhofsvorplatzes auf der Agenda, (immer auch in Bezug zum City-Centrum),
- die Bogenschießanlage in Westhofen mit all ihren Finanz- und sonstigen Problemen,
- eine neue Friedhofssatzung infolge neuer Landesrechtlicher Freiheiten,
- das Gewerbegebiet in der Krümmde, um die Fa. Köster dorthin umzusiedeln damit der Kreisel in Wandhofen endlich gebaut werden kann,
- das Baugebiet im Gänsewinkel mit heftigen politischen und Bürgerschaftlichen Emotionen,
- die Verlagerung der Schwerter Rettungsleitstelle zum Kreis nach Unna,
- die Diskussionen über den Verbleib der fliegenden Händler in der Hüsingstraße oder deren Verlagerung zum Werner-Steinem-Platz,
- der Wechsel des ÖPNV von der MVG zur KVVU,
- Ablehnung der Windräder sowohl in Ergste als auch in Lichtendorf
- Leer ziehen und Vermarktung von Rathaus II plus Nutzungskonzept der Fläche
- Zusammenführung der Agentur für Arbeit und Sozialamt im Jobcenter am Cava-Platz

Insbesondere Wolfgang Schilken hat intensiv die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes begleitet: Positiv sehen wir, daß keine Vorrangflächen für Windenergieanlagen ausgewiesen wurden. Hierzu haben sich die anderen Parteien erst nach der öffentlichen Diskussion um das

Windrad in Ergste durchringen können. Der FNP ist verabschiedet und vom RP genehmigt. Das Ergebnis für die nächsten 15 bis 20 Jahre ist aus unserer Sicht eher mager. Insbesondere die Ausweisung von möglichen Flächen für Wohn- und Gewerbebebauung sind uns zu gering (nur 40 anstelle 60 ha) Die geplante K 10 ist von der A1 nicht bis zum Hasencleverweg/Schützenstraße vorgesehen und „natürlich“ auch keine Südumgehung Ergste/Villigst. Aus diesem Grunde habe ich ihn dann auch (als einziger!) abgelehnt. Darüber hinaus beteiligten wir uns insgesamt intensiv an der allgemeinen Ratsarbeit. Beispiele sind die „Runden Tische“ zur Innenstadt, zu „Plätze in der Stadt“, zur Haushaltssanierung oder auch zu den Friedhofsgebühren. Auch offizielle Gespräche des Bürgermeisters und des Rates gehören dazu, beispielsweise mit dem Oberschicht, den Bürgerschützen, dem Einzelhandelsverband, der Partnerschaftsgesellschaft. Neben dem Weggang des Kämmerers Dr. Weimar zum Märkischen Kreis und Bestellung von Herrn Schuchardt als Nachfolger möchte ich noch an den plötzlichen Tod von Erwin Ettling erinnern. Dies ist wohl allen Ratskollegen sehr nahe gegangen.

#### 9. Die ersten drei Monate der neuen Fraktion:

Zuerst mußte das notwendige Fraktionsstatut erarbeitet werden, danach die Arbeitsverträge für den Fraktionsgeschäftsführer, den Assistenten und den Pressesprecher. Danach ging es an die politische Arbeit. Dabei gelang es uns nicht, die Größe der Ausschüsse auf 20 Mitglieder anzuheben oder alternativ von den großen Fraktionen Sitze abgetreten zu bekommen.

Das Ergebnis war damit, zwar in allen großen Ausschüssen vertreten zu sein, jedoch ohne Stimmrecht. Ein Vorkommnis sei in diesem Zusammenhang erwähnt: Weil die Listen für die Besetzung der Ausschüsse ohne uns erstellt wurden, haben wir diesen in der Ratssitzung am 3. November auch nicht zugestimmt. Dies ist rechtlich in Ordnung, doch u. a. darum dauerte die Sitzung dann auch bis 01:20 am anderen Morgen!

Neben den beiden Ratsmitgliedern Schilken (Fraktionsgeschäftsführer) und Hülscher (Fraktionsvorsitzender) sind folgende sachkundigen Bürger mit eingebunden: Karla Matussek und unser Neuzugang, Susi Schneider, Wolfgang Wittmann und Hans-Jürgen Allendörfer (letzterer auch SB im Kreistag!) Jan Treibel und Björn Alberts.

Auf die jeweilige Zuordnung zu den Ausschüssen will ich hier nicht näher eingehen, daß würde denn doch zuviel Zeit erfordern.

In dieser Startphase der neuen Ratsperiode haben wir neben dem schon erwähnten Antrag zur Größe der Ausschüsse auch einen zur Zuständigkeitsordnung und einen zum Thema „Kunterbunt“ gestellt.

Beim Ortsparteitag am 09. November in der Gaststätte „Zum neuen Rathaus“ wurde über diese Dinge berichtet. Auch diesmal war Karl-Peter Brendel MdL als Gastredner dabei und berichtete über das kommende Wahlprogramm zur Landtagswahl im Mai 2005.

#### 10. Ich möchte nicht schließen, ohne einen Blick nach vorn zu tun:

Nach der Landtagswahl in Schleswig-Holstein blicken wir optimistisch nach vorn auf unsere in NRW am 22. Mai. Im Vorfeld ist viel zu tun: Neben den diversen Vorbereitungen konkret in der ersten Maiwoche Plakate kleben und aufstellen und dann 3 Infostände auf dem Postplatz. Ich weise schon heute darauf hin und bitte um zahlreiche Unterstützung. Die große Chance, einen Politikwechsel im Lande herbeizuführen, kann nur mit gemeinsamer und geballter Anstrengung auch tatsächlich umgesetzt werden.

Die Presse hat uns das ganze Jahr über immer sehr positiv begleitet. Dies finde ich ebenfalls bemerkenswert und bedanke mich auch dafür. Die gebundene Fassung der wichtigsten Pressenotizen ist angefügt. Sie können damit zu Hause nochmals in Ruhe das Jahr verfolgen.

Ich bedanke mich für die Unterstützung das Jahr über bei den aktiven Parteifreunden.

Walter Hülscher  
(Vors.)